

# Jahresbericht des Wallfahrervereins "Maria Hilf"

2 0 0 8

=====

## 12. Januar 2008 Generalversammlung.

1. Quartalsgottesdienst mit Präses Neundorfer in St. Otto. Lektor war Klaus Demuth und die Ministranten Daniel und Christian. Mit dem Lied: "Maria, wir dich grüßen" begann der Gottesdienst, und auch die Predigt unseres Präses stand unter diesem Motto. Namentlich gedachten wir auch unserer Verstorbenen vom Jahr 2007.

Anschliessend versammelten sich etwa 50 Mitglieder im Pfarrheim St. Otto zur Generalversammlung. Zunächst zu Kaffee und Kuchen an liebevoll gedeckten Tischen, die Frau Höreth und ihr Team wieder gestaltet hatten. Vorstand Neubauer begrüßte alle Anwesenden, an der Spitze Pfarrer Neundorfer und die Ehrenvorsitzende Anneliese Ruß. Unser Rudolf Düsel informierte dann über die geplante grosse Fahrt im Juni nach Erl zu den Passionsspielen. Dann erfolgte der Kassenbericht durch Frau Ketelsen. Herr Jakob erteilte Entlastung und lobte Frau Ketelsen wegen der gewissenhafte Kas- senführung. Es folgte der ausführliche Jahresbericht über das Vereinsjahr 2007 durch Frau Dumperth. Vorstand Neubauer bedankte sich bei allen Akteuren, die das Vereinsleben das Jahr über planen und gestalten, vor allem bei unserer Silvia Demuth. Er gab dann das Programm für 2008 bekannt. Frau Gröbner sorgte dann noch mit einem lustigen Beitrag für Heiterkeit.

Mit dem Gebet: "Maria mit dem Kinde lieb uns allen deinen Segen gib" beschlossen wir diese 1. Veranstaltung 2008.

## 20. Januar 2008 Sebastianiprozession.

Diese Prozession bewegte sich von St. Otto nach St. Gangolf mit Beteiligung der Wallfahrer hinter der Fahne.

## 17. März 2008 Geburtstag unseres Präses.

An diesem Tag gratulierten wir unseren Präses zum Geburtstag und überbrachten ein kleines Geschenk.

**27. April 2008 Zeiler Käppele und Maria Limbach.**

Bei sonnigem Wetter und mit einem vollen Bus fuhren wir gegen 13.00 Uhr zum Städtle hinaus. Am Steuer unser Josef Betz. Begrüssung im Bus durch 1.Vorstand Neubauer. Gebet und Lied zum Auftakt dieser Fahrt. Den Berg hinauf zum Käppele beteten wir an den 14 Stationen die Kreuzweggebete. In der schönen Kirche auf dem Käppele feierten wir eine vorgezogene Maiandacht. Danach Kaffeetrinken auf dem Berg und ein kleiner Spaziergang. Wir genossen die schöne Aussicht.

Um 17.00 Uhr Abfahrt nach Maria Limbach zur Abendmesse. Hier erwartete uns schon unser Präses um mit uns Eucharistie zu feiern. Es war der 2.Quartalsgottesdienst. Organist Schittenhelm verschönerte mit seinem Orgelspiel diesen Gottesdienst. Unser Klaus Demuth entwarf ein schönes neues Wallfahrtsbüchlein. Auf dieser Fahrt wurde es zum 1.Mal benutzt. Er hat viel Arbeit, Zeit und Mühe in dieses Büchlein investiert. Herzlichen Dank und Gottes Segen ihm dafür.

Abendessen in Roßstadt. Im Bus Dank an alle die zum Gelingen dieser Fahrt beigetragen haben. Mit dem Lied: "Leise sinkt der Abend nieder" und Dank an unserem Herrgott zum Abschluss dieses schönen Tages.

**25.Mai 2008 Kleine Fronleichnamsprozession.**

Rege Beteiligung unseres Vereins hinter der Fahne auf dem Weg durch die Strassen von St.Gangolf und St.Otto.

**14.Juni bis 18.Juni Grosse Fahrt zu den Passionsspielen in Erl.**

Am Samstag, 14.Juni Abfahrt mit der Firma Vogt. Verabschiedung am Bahnhof durch 1.Vorstand Neubauer. Er wünschte eine erlebnisreiche, unfallfreie Fahrt und ein gesundes Wiederkommen. Begleitet wurden wir auf dieser Fahrt von 2 Geistlichen, von Dekan Eckert und Pfarrer Schenk. Mit einem Reisegebet und Lied und im Vertrauen auf Gottes Segen und Hilfe fuhren wir über die Autobahn München zum Irschenberg. Dort erster Aufenthalt zum Würstchenessen aus der Bordküche. Nächster Aufenthalt war am Schliersee. Besuch der

Kirche und Spaziergang am See. Weiter ging unsere Fahrt über Fischbachau nach Birkenstein dem bekannten Wallfahrtsort. Dort vor dem Gnadenaltar erbaten wir uns Kraft, Hilfe und Segen für unsere Familien, für uns selbst und für alle Menschen in der Welt. Auf dem Parkplatz von Birkenstein machten wir Kaffeepause mit herrlich schmeckenden Krapfen. Gegen 17.00 Uhr erreichten wir unser Ziel, Walchsee ein schöner Ort am See gelegen, mit sehr netten Wirtsleuten in einem schönen Haus. Das gute Abendessen und noch ein Gläschen Wein beendete diesen 1.Tag.

### 2.Tag Sonntag, 15.Juni 2008

An diesem Tag besuchten wir die dortige Pfarrkirche und feierten mit der Pfarrgemeinde und ihrem Pfarrer Eucharistie. Danach fuhren wir nach Erl, dem Passionsspielort. Nach dem Mittagessen pilgerten wir zum Festspielhaus. Viele Menschen hatten das gleiche Ziel, sodass wir ein volles Haus vorfanden. Vier Stunden lang erlebten wir vor wechselnden Kulissen das Leben und Sterben Jesus Christus. Abendessen im Hotel und mit Musik klang dieser besondere Tag aus.

### 3.Tag Montag, 16.Juni 2008

Sonnenschein trieb uns aus den Betten und lud uns zu einer Rundfahrt durchs wilde Kaisergebiet ein. Wir hatten einen Reiseführer namens Horst. Er erklärte uns die Sehenswürdigkeiten seiner Tiroler Heimat. Er führte uns durch Kufstein und Kitzbühl und zu den Wallfahrtskapellen von Globenstein. Der steile Abstieg zu der Maria Hilfkapelle, Loretokapelle und Brunnenkapelle hat sich wirklich gelohnt. Von der Strasse aus ist Globenstein, das heisst gespaltener Fels nicht zu sehen. Am späten Nachmittag fuhren wir noch zur Aschinger Alm am Fuß des wilden Kaiser. In der Almhütte gab es ein deftiges Essen und eine noch deftigere Musik. Hier hatten wir einen herrlichen Rundblick auf den Walchsee und auf die Tiroler Bergwelt.

### 4.Tag Dienstag, 17.Juni 2008

Dienstag früh Gottesdienst in der wunderschönen Kirche von Walchsee mit Dekan Eckert in Zelebration mit Pfarrer Schenk. Wir gedachten unseres kürzlich verstorbenen Erzbischof Kredel und aller

Verstorbenen in der Familie und aller verstorbenen Mitglieder des Wallfahrervereins "Maria Hilf". Heute war es ein regnerischer Tag und so fuhren wir statt zum Spitzingsee zunächst nach Rattenberg, der Glasbläserstadt. Auf dem Weg dorthin machten wir Halt in Kramsach und gingen zum lustigen Friedhof. Kaffeepause bei strömenden Regen unter dem Dach einer alten Scheune. Besuch noch in der Kerzenwelt in Brixlegg. Am Abend zeigte uns unser Rudolf Düsel noch seinen Film, den er während der Fahrt gedreht hatte. Alles Schöne hatte er in Bild und Ton festgehalten. Unserem Rudolf ganz herzlichen Dank für diesen schönen Beitrag. Letztes Abendessen in Walchsee in unserem netten Hotel.

#### 5.Tag Mittwoch, 18.Juni 2008 Heimfahrt.

Zunächst Gottesdienst in der Pfarrkirche von Walchsee mit Dekan Eckert und Pfarrer Schenk. Nach dem Frühstück Verabschiedung von den Wirtsleuten und mit dem Lied: "Muß i denn zum Städtele hinaus" ging es Richtung Achensee, Pertisau. Nur Regen, nichts zum Aussteigen und Spaziergehen. Ziel Tegernsee. Auf einem Rastplatz Mittagspause aus der Bordküche. Herr Willi Vogt, Fahrer und Koch hatte schon alles vorbereitet. Frau Düsel, Frau Friedrich und Frau Proel waren unsere fleissigen Küchenhelfer und im Nu waren 50 Leute bedient. Weiter ging es über die Autobahn und plötzlich kam die Sonne aus den Wolken. So konnten wir auf einem geeigneten Parkplatz unsere letzten Kuchenstücke auspacken und gemütlich Kaffeetrinken. Letzte Station war Röbersdorf in Franken. Hier machten wir nochmals gemeinsame Brotzeit. Auf der letzten kurzen Wegstrecke nach Hause wurde im Bus allen gedankt, die zum Gelingen dieser Fahrt beigetragen haben. Vor allem unserem Fahrer Herrn Willi Vogt für sein sicheres Fahren. Unseren beiden Geistlichen für die schöne Gestaltung der Gottesdienste und für die Gebete im Bus. Auch allen Helfern wurde ein Dankeschön ausgesprochen. Der allergrößte Dank natürlich an unserem Herrgott und die Gottesmutter, die segnend und schützend ihre Hände über uns gehalten haben und uns diese schönen Tage erleben liessen. Mit dem großen Lobpreis unserer Kirche "Grosser Gott, wir loben dich" ging diese eindrucksvolle Fahrt zu Ende.

### 7. September Oberhaider Wallfahrt.

Abgang von der Heiliggrabkirche mit ca 40 Teilnehmern und Blasmusik bis zum Dörfleinser Kreuz. An der Spitze Präses Neundorfer, begleitet von den Fahnen des Vereins und von Daniel und Christian. Wallfahrtsführer und Vorbeter war 1. Vorstand Neubauer.

Begrüssung durch Vorstand Neubauer und kurze Ansprache von Präses Neundorfer über den Sinn der Wallfahrt. Nach dem Lied: "Sei heilig Kreuz gegrüßet" setzte sich die Wallfahrt wieder in Bewegung. In Oberhaid wurden wir von Pfarrer Hartmann empfangen und unter Glockengeläut zogen wir in die Wallfahrtskirche ein. Präses Neundorfer zelebrierte das Wallfahrtsamt als 3. Quartalsgottesdienst für die Lebenden und Verstorbenen des Wallfahrervereins "Maria Hilf".

Seine Predigt stand unter dem Gedanken: "Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, bin ich mitten unter euch", Nach dem Frühstück Prozession gemeinsam mit den Oberhaidern, diesmal durchs untere Dorf. Den Abschluss bildete der sakramentale Segen in der Pfarrkirche. Gemeinsames Mittagessen und um 14.00 Uhr Abschlussandacht mit Präses Neundorfer und der Herz Jesu Litanei und Segen. Auch Pfarrer Hartmann verabschiedete die Wallfahrer und wünschte ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

### 13. September und 14. September Wallfahrt nach Altötting.

Abfahrt um 6.00 Uhr früh mit Fahrer Josef Betz. Begrüssung durch 1. Vorstand Neubauer. Morgengebet und Lied: "Beim frühen Morgenlicht" begann diese Fahrt. Unterwegs gedachten wir unserer Toten und beteten für sie. Auch unsere Kranken und alle die nicht mehr mitfahren können schlossen wir in unser Gebet mit ein. Zunächst steuerten wir Erharting, in der Nähe von Altötting, an, wo wir diesmal übernachteten, weil in Altötting kein Hotel mehr frei war. Pauliwirt hiess unser Hotel. Nach dem Mittagessen beim Pauliwirt und einer kurzen Siesta fuhren wir nach Altötting. Wir stimmten uns mit Fürbitten und dem Gebet: "O Maria hilf doch mir, ein armer Sünder kommt zu dir" auf Altötting ein. Zunächst Besuch bei der Gottesmutter in der Gnadenkapelle um unsere Sorgen und Nöte vorzubringen. Auch die anderen Kirchen, wie Stiftskirche, Magdalenenkirche, die Sakramentskapelle besuchten wir. Zum Fest-

gottesdienst, zugleich 4.Quartalsgottesdienst für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Wallfahrervereins "Maria Hilf" fanden wir uns in der grossen Basilika von Altötting ein. Ein Pater hielt eine mitreissende Predigt, die er unter das Motto stellte: "Christus ist nicht in die Welt gekommen um die Menschen zu richten, sondern um sie zu retten".

Anschliessend beteiligten sich hunderte von Menschen an der grossen Lichterprozession. Viele Kerzen erhellten die Nacht. Übernachtung im Pauliwirt in Erharting. Am anderen Tag wieder in Altötting zum Gottesdienst in der Basilika. In der Gnadenkapelle Verabschiedung von der Gottesmutter in der Hoffnung und Zuversicht, dass sie uns weiterhin ihren Schutz und ihre Hilfe gewährt.

Als wir Altötting verliessen bedankten wir uns gemeinsam mit Gebet, Lied und Anrufungen und sangen dazwischen immer Halleluja, Halleluja. Über die Autobahn fuhren wir zunächst nach Kirchroth zum Kaffeetrinken, anschließend ging die Fahrt nach Poxdorf, wo wir in einer alten sehr schönen Kirche unsere Abschlussandacht hielten. Den dortigen Pfarrer konnten wir leider nicht begrüßen, dafür seine über 80 Jahre alte Mutter. Über die Autobahn Regensburg ging die Fahrt nach Hause. Im Bus Dank an alle Anwesenden, an unseren Herrgott, an die Gottesmutter. Dank unserem Fahrer Betz, der uns umsichtig chauffiert hat, an unsere Silvia Demuth, die alles bestens organisiert und vorbereitet hatte. Herzlichen Dank auch an Klaus Demuth für die Erstellung des sehr schönen Wallfahrtsbüchlein. Ein besonderer Dank an unseren 1.Vorstand Neubauer, der sich wieder als echter Wallfahrtsführer gezeigt hat. Mit dem Lied: "Leise sinkt der Abend nieder" und zum Schluss noch "Grosser Gott, wir loben dich" gingen diese gnadenreiche Tage zu Ende.

#### 29, September 2008 Ausschusssitzung.

Bei Frau Höreth traf sich die Vorstandschaft und die Ausschussmitglieder zur Planung des Programms im Jahr 2009.

#### 17. Oktober Karpfenessen.

Im Weißbierhaus beim Karpfenessen wurde allen Helfern und

Beitrags-Sammlerinnen für ihre Mühe und Arbeit ganz herzlich gedankt.

#### 19. Oktober 2008 Halbtagesfahrt nach Schwarzenberg.

Bei herrlichen, sonnigen Wetter fuhren wir mit unserem Präses Neundorfer in einem vollbesetzten Bus und Josef Betz am Steuer zunächst nach Hirschaid. Hier stiegen Silvia und Klaus Demuth in den Bus. Jetzt waren wir komplett. Weiter ging es jetzt durch den bunten Herbstwald Richtung Scheinfeld. Kloster Schwarzenberg war unser Ziel. Vorstand Neubauer begrüßte alle Mitfahrenden. Mit einem kurzen Gebet und Lied und eine kleine Einführung über Kloster Schwarzenberg kamen wir flott voran. Dort angekommen erwartete uns eine reich gedeckte Kaffeetafel in einem schönen lichtdurchfluteten Raum mit herrlichen Ausblick in den Klostergarten. Franziskuspater und Prior des Klosters erklärte uns die Ersterung der Anlage und der Kapelle des Hauses, das jetzt als Bildungshaus genutzt wird. In der Gnadenkapelle gedachten wir in einer kurzen Andacht der Sorgen und Nöte unserer Zeit. Mit sakralem Segen verabschiedete uns der schwarze Franziskanerpater von Schwarzenberg. Teilweise über die Autobahn ging es zurück nach Hirschaid. Im Hotel Schwarzer Bär kehrten wir zur Brotzeit ein. Im Bus Dank an alle, die zum Gelingen dieser Fahrt beigetragen haben. Mit unserem Lied: "Leise sinkt der Abend nieder " ging dieser schöne Sonntagnachmittagsausflug zu Ende.

#### 27. November 2008 Mitgliederbesuch in den Altenheimen.

Besuch in den Altenheimen und bei kranken Mitgliedern um zu zeigen, dass sie nicht vergessen sind. Ein kleines Geschenk wurde ihnen von Frau Ketelsen und Frau Düsel überreicht. Herr Düsel war der Fahrer, herzlichen Dank für die Fahrbereitschaft, denn sonst wäre es schwer die Mitglieder zu besuchen.

#### 30. November 2008 Adventsfeier.

14.00 Uhr adventliche Andacht in der Kirche St. Otto. Diese Andacht wurde gestaltet von Vorstand Neubauer und Klaus Demuth. Herr Eisenbrand sprang als Mesner für den erkrankten Josef Betz ein.

Ca 60 Mitglieder versammelten sich im Pfarrheim St.Otto zu einer besinnlichen adventlichen Feier. An festlich geschmückten Tischen von Frau Höreth und ihrem Team fand jeder einen vergoldeten Engel vor, den Herr Gröbner in Handarbeit mit viel Liebe gefertigt hatte. Ihm ein ganz herzliches Vergelt's Gott dafür. Vorstand Neubauer begrüßte alle Anwesenden und wünschte bei Kaffee und Stollen einen schönen Nachmittag. Frau Höreth, Frau Düsel, Frau Dittmeier und Frau Hader erzählten in Mundart die Geschichte der Herbergssuche. Herr Birkmeier untermalte mit seinem Zitherspiel die Vorträge. Gemeinsam gesungene Weihnachtslieder erklangen. Frau Gröbner erzählte die Geschichte: " Unterwegs zur Freude", die zum Nachdenken anregte. Zum Schluss hörten wir noch den Andachtsjodler, vorgetragen von den Damen Höreth, Düsel und Dittmeier. Zur Überraschung kam auch noch Präses Neundorfer vorbei. 1.Vorstand Neubauer wünschte allen eine gnadenreiche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2009. Er hofft auf ein gesundes Wiedersehen am Samstag,10.Januar 2009 zum 1.Quartalsgottesdienst 2009 in der St.Ottokirche und zur Generalversammlung im Pfarrheim St.Otto.

**Maria mit dem Kinde lieb  
uns allen deinen Segen gib**

das wünschen wir uns alle für das kommende Jahr 2009.

#### 22.Dezember 2008

Frau Dumperth und Frau Ketelsen besuchten unseren Präses. Sie wünschten ihm gnadenreiche, gesegnete Weihnachtsfeiertage und überreichten ein kleines Geschenk.